



Gemeindeversammlung Dienstag, 29. November 2016, 20.00 Uhr, Chärnshalle

Traktanden

1. Politische Planung
 - 1.1 Finanz- und Aufgabenplan 2017 – 2021
 - 1.2 Jahresprogramm 2017
 - 1.3 Voranschlag 2017 der Einwohnergemeinde
 - 1.3.1 Genehmigung des Voranschlags 2017
 - der Laufenden Rechnung
 - der Investitionsrechnung
 - 1.3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2017
 - 1.3.3 Ermächtigung des Gemeinderats für die notwendige Mittelaufnahme von Fr. 15'578'900.00 zur Deckung des Finanzbedarfs gemäss Voranschlag 2017
2. Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit für die Planung des neuen Sekundarschulhauses und der neuen Sporthalle
3. Beauftragung des Gemeinderats zur Ergreifung des Gemeindereferendums betreffend vier Gesetzesänderungen im Rahmen der Botschaft des Regierungsrates „Konsolidierungspaket 2017 (KP17)“ vom 6. September 2016
4. Verabschiedungen
 - Gemeinderat Ressort Bildung: Roger Rööfli, Controlling-Kommission: Rolf Hafner (Präsident) und René Rööfli, Urnenbüro: Winnie Gasser (Präsidentin), Marion Ottiger und Thomas von Ah
5. Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze (Parkplatzbewirtschaftung)
 - Information betreffend der Vernehmlassung/Mitwirkung (Eingabefrist bis 16. Dezember 2016) zur Totalrevision des Parkplatzreglements (Reglement über die Gebühren für das Parkieren auf öffentlichem Grund)
6. Verschiedenes
 - Information über aktuelle Geschäfte

Die Akten zu diesen Traktanden können auf der Gemeindeverwaltung Rothenburg eingesehen werden. Stimmberechtigt sind stimmfähige Schweizerinnen und Schweizer ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche bis spätestens am 24. November 2016 in der Gemeinde Rothenburg den politischen Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

Rothenburg, 27. Oktober 2016

Gemeinderat Rothenburg

Traktandum 1

1.1 Finanz- und Aufgabenplan 2017 – 2021

ERFOLGREICHE STRATEGIE WEITERFÜHREN

Der Finanz- und Aufgabenplan ist ein Planungsinstrument und zeigt die finanzielle Entwicklung der Gemeinde in den nächsten Jahren auf. Die vom Gemeinderat festgelegte Strategie, mit massvollem Wachstum zusätzlich Steuersubstrat zu generieren und mit dem Verkauf von gemeindeeigenem Land notwendige Infrastrukturprojekte zu finanzieren, ist erfolgreich. Die mittelfristige Planung der Gemeindefinanzen zeigt dank dem Wachstum der Wohnbevölkerung und den neu angesiedelten Unternehmen im Arbeitsgebiet eine positive Entwicklung. Voraussetzung dazu ist der haushälterische Umgang mit den Ressourcen unter Beibehaltung der bisherigen Ausgabenpolitik. Die laufende Planungsperiode wird geprägt durch steigende Kosten im Bereich der ambulanten Krankenpflege sowie durch höhere Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe. In den nächsten Jahren sind hohe Investitionen in die Infrastruktur zu verzeichnen.

Antrag: Zustimmende Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans 2017 bis 2021.

Traktandum 1

1.2 Jahresprogramm 2017

Das Jahresprogramm ist ein Instrument der politischen Planung. Es enthält, in Ergänzung zum Finanz- und Aufgabenplan sowie zum Voranschlag, die im folgenden Jahr zu erreichenden politisch und/oder finanziell erheblichen Ziele. Die folgende Aufzählung ist nicht abschliessend:

- Weiterentwicklung der Gemeindestrategie
- Vorbereitung und Einführung Lehrplan 21
- Sanierung und Umnutzung Schulhaus Konstanz
- Alters- und Pflegeheim Fläckematte: Festlegung der Trägerschaft und Umsetzung
- Umsetzung Verkehrsberuhigungsmassnahmen Stationsstrasse inkl. Belagsanierung
- Teilrevision Zonenplan Arbeiten (Entwicklungsgebiet Bahnhof)

Antrag: Zustimmende Kenntnisnahme des Jahresprogramms 2017.

Traktandum 1

1.3 Voranschlag 2017

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung Zusammenzug	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'423'600	804'800	3'328'750	772'600	3'139'973	783'098
Nettoaufwand		2'618'800		2'556'150		2'356'875
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	1'101'000	408'200	997'700	405'200	955'857	433'480
Nettoaufwand		692'800		592'500		522'377
2 BILDUNG	14'811'250	5'219'000	14'524'450	4'975'700	14'407'173	5'004'000
Nettoaufwand		9'592'250		9'548'750		9'403'173
3 KULTUR / FREIZEIT	826'250	108'800	732'950	104'350	682'533	135'982
Nettoaufwand		717'450		628'600		546'551
4 GESUNDHEIT	7'193'100	5'650'000	7'162'000	5'581'400	6'842'949	5'399'850
Nettoaufwand		1'543'100		1'580'600		1'443'099
5 SOZIALE WOHLFAHRT	6'032'300	463'700	5'874'750	488'700	5'893'494	664'281
Nettoaufwand		5'568'600		5'386'050		5'229'213
6 VERKEHR	2'023'600	649'400	2'009'950	608'800	1'920'555	233'681
Nettoaufwand		1'374'200		1'401'150		1'686'874
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'454'500	2'248'400	2'902'400	2'701'250	2'943'712	2'840'284
Nettoaufwand		206'100		201'150		103'428
8 VOLKSWIRTSCHAFT	193'000	572'600	202'500	569'750	190'308	628'436
Nettoertrag		379'600		367'250		438'128
9 FINANZEN UND STEUERN	12'209'100	34'160'800	1'655'800	23'196'700	1'598'831	26'130'901
Nettoertrag		21'951'700		21'540'900		24'532'070
Total	50'267'700	50'285'700	39'391'250	39'404'450	38'575'386	42'253'993
Ertragsüberschuss		18'000		13'200		3'678'607
Aufwandüberschuss						
Total	50'285'700	50'285'700	39'404'450	39'404'450	42'253'993	42'253'993

Erläuterungen und Details zum Voranschlag 2017

Die steigende Anzahl der Projekte, die Zunahme der Komplexität und die Bevölkerungsentwicklung erfordern im Ressort Öffentliche Infrastruktur eine zusätzliche Stelle. Eine Kostensteigerung verzeichnet auch der Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB und Berufsbeistandschaft). Die Fallzahlen sowie deren Komplexität nehmen zu. Mit der Einführung des Angebots des 2-jährigen Kindergartens sind zwei zusätzliche Klassenzüge nötig. Stabilisiert haben sich die Pflegekosten im stationären Bereich. Hingegen sind steigende ambulante Pflegekosten (Spitex) zu erwarten. Dafür verantwortlich sind das steigende Durchschnittsalter der Bevölkerung und die Kostensteigerungen im Gesundheitswesen. Zunehmend

müssen Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt werden. Dies ist einerseits auf die konjunkturellen Schwankungen und andererseits auf die gesellschaftlichen Veränderungen zurückzuführen. Erfreulicherweise zeigt der Voranschlag 2017 einen **Ertragsüberschuss von Fr. 18'000.00** auf. Ziel ist es, weiterhin qualitativ gute Leistungen, notwendige Investitionen und einen attraktiven Steuerfuss in Einklang zu bringen.

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung Zusammenzug	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	150'000	190'000	300'000		364	
2 BILDUNG	12'925'000		3'880'000		2'099'776	
3 KULTUR / FREIZEIT	150'000		400'000			2'600
4 GESUNDHEIT						
5 SOZIALE WOHLFAHRT						
6 VERKEHR	2'463'000	300'000	1'375'000	300'000	476'631	300'000
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	830'000	365'000	1'170'000	595'000	1'327'160	324'115
8 VOLKSWIRTSCHAFT						
9 FINANZEN						
Total	16'518'000	855'000	7'125'000	895'000	3'903'931	626'715
Nettoinvestitionen		15'663'000		6'230'000		3'277'216

Erläuterungen und Details zum Voranschlag 2017 der Investitionsrechnung

Das neue Tanklöschfahrzeug wird beschafft und die Gebäudeversicherung leistet eine Rückvergütung. Der Bau des neuen Sekundarschulhauses mit 3-fach Sporthalle schreitet planmässig voran. Die Turnhalle Gerbematt wird saniert. Im Herbst 2017 soll die neue Wärmeverbundenanlage für die Beheizung der Schulanlage ihren Betrieb aufnehmen. Der Fussweg (Lindauring – Schulhausstrasse) droht in den Bach abzurutschen und der Belag ist marode. Dieser muss umgehend saniert werden. Die Stationsstrasse wird saniert und Massnahmen zur Verkehrsberuhigung werden umgesetzt. Die aktuelle und zukünftige Situation des Verkehrs im Arbeitsgebiet erfordert Massnahmen und die Planung wird aufgenommen. In einem schlechten Zustand ist die alte Kantonsstrasse bei der Holzbrücke und muss deshalb erneuert werden. Eine weitere Etappe der Kanalsanierung steht an und die 2. Etappe der neuen Meteorwasserleitung Chüegass – Neuhof – Rotbach wird fertig gestellt. Die Zonenplanung Arbeitsgebiet Bahnhof wird fortgesetzt.

Antrag:

- Genehmigung des Voranschlags 2017 (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung).
- Festsetzung des Steuerfusses 2017 auf unverändert 1.90 Einheiten.
- Ermächtigung des Gemeinderats für die notwendige Mittelaufnahme von Fr. 15'578'900.00 zur Deckung des Finanzbedarfs gemäss Voranschlag 2017.

Traktandum 2

Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit für die Planung eines neuen Sekundarschulhauses und einer neuen Sporthalle

Die Sonderkreditabrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 2'066'992.70 ab und unterschreitet den bewilligten Sonderkredit von Fr. 2'100'000.00 um Fr. 33'007.30. Die Revisionsstelle Balmer Etienne AG hat die Abrechnung des Sonderkredites geprüft und der Revisionsbericht liegt vor.

Antrag: Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 33'007.30 für die Planung eines neuen Sekundarschulhauses und einer neuen Sporthalle.

Traktandum 3

Beauftragung des Gemeinderats zur Ergreifung des Gemeindereferendums betreffend vier Gesetzesänderungen im Rahmen der Botschaft des Regierungsrates „Konsolidierungspaket 2017 (KP17)“ vom 6. September 2016 (B 55)

Die Luzerner Gemeinden haben ein Interesse an einem finanziell gesunden Kanton Luzern. Die nun präsentierte Botschaft des Konsolidierungsprogramms 2017 (KP17) vom 6. September 2016 des Regierungsrates an den Kantonsrat geht dem Gemeinderat und dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG) aber deutlich zu weit. Von den Sparmassnahmen, resp. Ab-

wälzungen von Kosten auf die Gemeinde sind u.a. die Streichung der Gemeindeanteile aus Verkehrssteuern und der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA), der Wechsel der Zuständigkeit bei der Finanzierung der Ergänzungsleistungen zur AHV, der frühere Wechsel der Zuständigkeit bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen sowie die Zusammenführung der Betreuungskreise und Abschaffung des Sportelsystems betroffen. Für die Gemeinde Rothenburg bedeutet das Konsolidierungspaket 2017 gemäss den Berechnungen des Kantons eine Mehrbelastung von Fr. 620'355.00.

Gemäss Kantonsverfassung § 25 können 3'000 Stimmberechtigte oder ein Viertel der Luzerner Gemeinden (gegenwärtig 21) gegen Beschlüsse die dem fakultativen Referendum unterliegen innerhalb von 60 Tagen eine Volksabstimmung verlangen. Der Kanton Luzern umfasst 83 Gemeinden und somit müssten 21 Gemeinden ein Referendum unterzeichnen. Gemäss geltender Gemeindeordnung sind die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung für das Gemeindereferendum zuständig. Damit die Gemeinde Rothenburg fristgerecht das Referendum ergreifen kann, soll der Gemeinderat von den Stimmberechtigten beauftragt werden, auf Basis des Beschlusses des VLG vom 19. Oktober 2016 gegen nachfolgende Gesetze des KP17 das Gemeindereferendum zu ergreifen, sollten diese durch den Kantonsrat genehmigt werden.

Antrag:

Beauftragung des Gemeinderats zur Ergreifung des Gemeindereferendums gegen folgende vier Gesetze im Rahmen des KP17, sollten diese durch den Kantonsrat genehmigt werden:

- Strassengesetz – Streichung der Gemeindeanteile aus Verkehrssteuern und LSVA
- Gesetz über die Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV/IV – Wechsel der Zuständigkeit bei der Finanzierung der EL zur AHV
- Sozialhilfegesetz – Früherer Wechsel der Zuständigkeit bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs – Zusammenlegung Betreibungsämter

Traktandum 4

Verabschiedungen

- Gemeinderat Ressort Bildung: Roger Rööfli
- Controlling-Kommission: Rolf Hafner (Präsident) und René Rööfli
- Urnenbüro: Winnie Gasser (Präsidentin), Marion Ottiger und Thomas von Ah

Traktandum 5

Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze (Parkplatzbewirtschaftung)

Information betreffend der Vernehmlassung/Mitwirkung (Eingabefrist bis 16. Dezember 2016) zur Totalrevision des Parkplatzreglements (Reglement über die Gebühren für das Parkieren auf öffentlichem Grund). Es wurde ein einheitliches Parkplatzbewirtschaftungssystem unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit erarbeitet. Der Entwurf des totalrevidierten Reglements über die Gebühren für das Parkieren auf öffentlichem Grund wurde zuhanden der Vernehmlassung verabschiedet. Die Vernehmlassungsfrist dauert vom 31. Oktober bis 16. Dezember 2016. Gerne laden wir Sie ein, zum vorliegenden Entwurf des totalrevidierten Reglements eine Stellungnahme abzugeben. Nebst dem Bezug der Unterlagen auf der Verwaltung können diese auch via Homepage heruntergeladen werden.

Traktandum 6

Verschiedenes

Information über aktuelle Geschäfte

Vorbesprechungen der Parteien

CVP Rothenburg	Montag, 14. November 2016, 20.00 Uhr, Restaurant Bären
FDP.Die Liberalen Rothenburg	Montag, 14. November 2016, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz
SP Rothenburg	Donnerstag, 10. November 2016, 20.00 Uhr, Restaurant Bären
SVP Rothenburg	Mittwoch, 23. November 2016, 20.00 Uhr, Restaurant Ochsen

Botschaft

Die ausführliche Botschaft kann auf unserer Website www.rothenburg.ch heruntergeladen, am Schalter bezogen sowie telefonisch unter 041 288 81 11 bestellt werden.